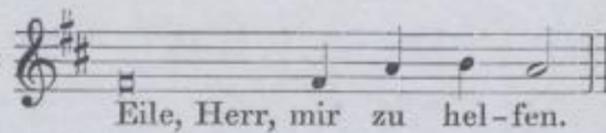
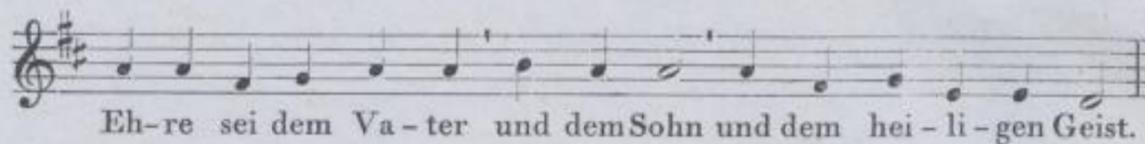
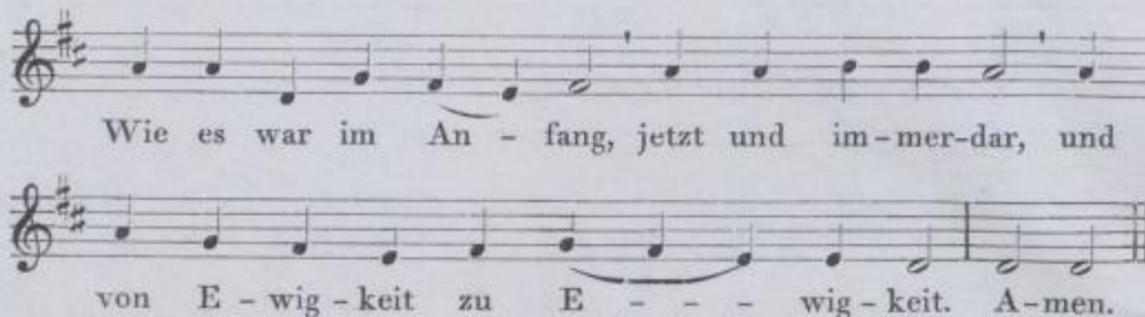


Gemeinde: 

Eile, Herr, mir zu hel-fen.

Liturg: 

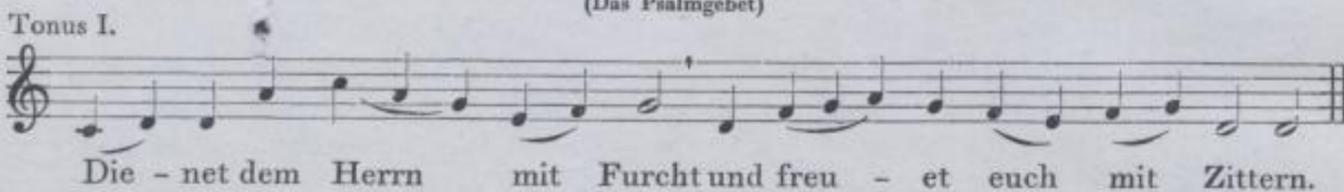
Eh-re sei dem Va-ter und dem Sohn und dem hei-li-gen Geist.

Gemeinde: 

Wie es war im An-fang, jetzt und im-mer-dar, und  
von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

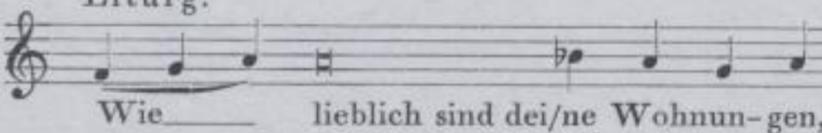
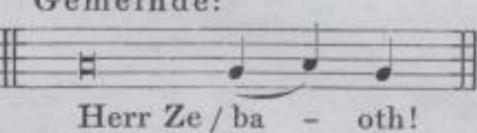
Chor: Antiphone (Vorspruch):

(Das Psalmgebet)

Tonus I. 

Die-net dem Herrn mit Furcht und freu-et euch mit Zittern.

Psalm 84. (nach dem I. Psalmton im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde)

Liturg:	Gemeinde:
	
Wie	Herr Ze/ba-oth!

lieblich sind dei/ne Wohnun-gen,

Liturg: Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn;  
 Gemeinde: mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott,  
 Liturg: denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest,  
 Gemeinde: deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott!  
 Liturg: Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
 Gemeinde: die loben dich immerdar.  
 Liturg: Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten,  
 Gemeinde: und von Herzen dir nachwandeln,  
 Liturg: die durch das Jammertal gehen und machen daselbst Brunnen.  
 Gemeinde: und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt.  
 Liturg: Sie erhalten einen Sieg nach dem andern,  
 Gemeinde: daß man sehen muß, der rechte Gott sei zu Zion.  
 Liturg: Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend.  
 Gemeinde: Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause, denn wohnen in  
 der Gottlosen Hütten.  
 Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,  
 Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewig-  
 keit. / Amen.

Der Chor wiederholt die Antiphone.

(Die Gemeinde erhebt sich)

(Die Schriftlesungen)